



Sacha Kagan, Volker Kirchberg, Ursula Weisenfeld (Hrsg.)

Stadt als Möglichkeitsraum Experimentierfelder einer urbanen Nachhaltigkeit

396 Seiten, kart., Reihe „Urban Studies“, transcript Verlag Bielefeld 2019

ISBN 978-3-8376-4585-9
39,99 Euro

Zu Zeiten einer anhaltenden Urbanisierung stehen Fragen urbaner Nachhaltigkeit zunehmend im Mittelpunkt, zum Beispiel nach dem Verhältnis von Mensch und Natur, von Staat und Zivilgesellschaft und hinsichtlich der Kulturen des Zusammenlebens in der Stadt.

Mit einem besonderen Schwerpunkt auf kulturell-künstlerischen sowie kreativ-innovativen Initiativen und Projekten analysieren die Beiträger*innen des Bandes unterschiedlichste Strategien einer nachhaltigen Entwicklung am Beispiel der Stadt Hannover auf Makro-, Meso- und Mikroebene. Sie untersuchen das Potenzial solcher Projekte, die Netzwerke, in denen sie verwirklicht werden, sowie Probleme und Chancen in deren Umsetzung und bieten sowohl einen inter- und transdisziplinären Forschungsbeitrag als auch Denkanstöße und Handlungsoptionen für urbane Nachhaltigkeit.



Ian Klink

Bunkerrepublik Deutschland Geo- und Biopolitik in der Architektur des Atomkriegs

256 Seiten, kart., transcript Verlag Bielefeld 2019

ISBN 978-3-8376-4454-8
29,99 Euro

Führende westdeutsche Militärs, Ingenieure und Zivilverteidiger waren im Kalten Krieg der 1950er und 1960er Jahre von einer Idee umgetrieben: Geopolitische Fragen müssen im dreidimensionalen Raum ausgefochten werden! Doch wie wurde diese Idee umgesetzt und was genau bedeutete das für die Bundesrepublik und ihre Bevölkerung?

Mit Hilfe der kritischen Sozialtheorie und der Analyse eines weit gefassten Spektrums von Quellen untersucht Ian Klink insbesondere die zwei komplementären architektonischen Strukturen unter der Erde, die das Leben im Atomkrieg sowohl schützen als auch vernichten sollten: den Atombunker und das taktische Atomwaffenlager. Die Konsequenz daraus ist eine notwendige Neubewertung der Geschichte der Geo- und auch der Biopolitik.



Stefan Krankenhagen, Heiko Rothenpieler (Hrsg.)

Die Poesie des Fußballs Von Abwehrschlachten, Schönspielern und Tikitaka

240 Seiten mit 30 Abbildungen, Gebunden mit ausklappbarem Vorsatz, Blumenbar, Aufbau-Verlag Berlin 2018

ISBN 978-3-351-05047-4
20,00 Euro

Poesie ist, wo gefranzelt wird.

Kaum ein Sport hat soviel neudeutsche Poesie erzeugt wie der Fußball. Nirgends sonst treffen sich Stehgeiger, Schwalbenkönige, Kopfballungeheuer, Flankengötter und Paradiesvögel, um mit der Pille den Okocha zu machen und die Abwehrschlacht zu gewinnen, damit sie nicht als Fahrstuhlmannschaft enden. 30 der besten Autoren und Sportjournalisten erläutern mit viel Humor und pikanten Details die Entstehung, Umstände und Urszenen der bekanntesten Begriffe deutscher Fußballpoesie.

Mit Beiträgen von: Frank Goosen, Moritz Rinke, Birgit Schönau, Stephan Reich, Holger Gertz, Philipp Winkler, Doris Akrap, Manni Breuckmann und einem Vorwort von Hans Meyer. Illustrationen von Julian Hennemann.